

Die Leiterin Ausbildung, Astrid Wassermann, und ihr Stellvertreter Karlheinz Bandow freuten sich über die großzügige Spende des Lions Clubs Hannover. Foto: privat

4.000 Euro für Kinder-Schwimmausbildung

WEDEMARK (R/J). Seit ein paar Jahren kooperieren die Gemeinde Wedemark, der Lions Club Hannover und die DLRG Ortsgruppe Wedemark, in dem sie in den Ferien Anfängerschwimmkurse für benachteiligte Kinder ermöglichen. Organisiert von der Gemeinde, durchgeführt von Ausbildern der Ortsgruppe Wedemark und finanziert vom Lions Club Hannover. Die gewachsene, enge Verbindung zwischen dem DLRG Team Ausbildung und dem Lions Club Hannover hatte nun eine großzügige Spende von 4.000 Euro zur Folge. Das Geld wird für Materialien für die Kinder-Schwimmausbildung genutzt. So konnten im ersten Schritt Flossen, Brillen, Schnorchel, Schwimmbretter, so genannte Schlori-Kissen für die Anfänger-Kinder und für den Spiel-Spaß ein Wasser-Basketball-Set angeschafft werden. Die Verantwortlichen in der DLRG freutx sich über die wertvolle Unterstützung des Lions Clubs Hannover.

Geldkassette entwendet

ELZE (R/J). In der Straße „Alte Festwiese" im Ortsteil Elze kam es in der Zeit von Freitag, 13. November, 19 Uhr, bis Samstag, 14. November, 6.20 Uhr, zu einem Einbruch in eine Seniorenwohnanlage. Ein bislang unbekannter Täter verschaffte sich durch das Aufhebeln eines Fensters Zutritt zu dem Gebäude. Anschließend entwendete er aus dem dortigen Küchentrakt eine Geldkassette. Die Höhe des entstandenen Schadens ist derzeit noch nicht bekannt.

Versuchter Einbruch in die Jugendhalle

MELLENDORF (R/J). Am Mittwoch, 11. November, 21 Uhr, bis Donnerstag, 12. November, 15 Uhr, versuchten bislang unbekannte Täter in Mellendorf, Am Freizeitpark, mit einem unbekannten Gegenstand eine Notfalltür an der Sporthalle des Jugendzentrums aufzuhebeln.

Ein Eindringen ins Objekt gelang nicht. Die Schadenshöhe ist noch unbekannt. Hinweise auf Täter oder Verursacher sowie weitere Zeugenangaben nimmt das Polizeikommissariat Mellendorf jederzeit unter der Telefonnummer (05130) 977-115 entgegen.

Moorerlebnispfad statt Klassenzimmer

Schüler verbrachten eine Woche im Moor

RESSE (R/J). Statt Deutsch, Mathe und Englisch stand für die Jugendlichen des 8. Jahrgangs der IGS Stöcken in der letzten Oktoberwoche eine Moorprojektwoche auf dem Stundenplan. Wo konnte das Thema besser erarbeitet werden, als direkt auf dem Moorerlebnispfad Resse? Die Schüler schlüpften in bereitgestellte Gummistiefel und griffen zur Bügelsäge.

Sie lernten, warum das „Entkusseln" so wichtig für die Renaturierung der Moore ist. Denn nicht alles, was im Moor wächst und Wurzeln schlägt, ist erwünscht. Bäume und Sträucher, die den Moorflächen Wasser entziehen, müssen entfernt werden. Das haben die Jugendlichen mit erstaunlichem Einsatz umgesetzt.

Einige Jugendliche fällten Kiefern und Birken mit einem Durchmesser von bis zu 20 Zentimetern - und zwar klassisch, mit der Bügelsäge. Die Bäume wurden in tragbare Stücke geschnitten, an die Wege getragen und dort für das spätere Häckseln bereitgelegt.

Die Jugendlichen durften in tiefere, für Besucher gesperrte, sehr nasse Moorbereiche vordringen. Bis zum Gummistiefelrand im Wasser stehend, haben sie dort vorsichtig Torfmoose von den Wasserflächen entnommen. Diese wurden dann in Eimern zum Moorerlebnispfad getragen, und hier in feuchten Bereichen umgesiedelt. Hier sollen die Torfmoose weiterwachsen, und so zur Speicherung von Wasser im Moor beitragen, da nur nasse, intakte Moore, dauerhaft den darin enthaltenen Kohlenstoff speichern können. Die Arbeitsergebnisse der Schüler lassen sich beim Rundgang auf dem Moorerlebnispfad als auffällige, moosgrüne Flecken gut erkennen.



Die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen der IGS Stöcken waren eifrig dabei, um Teile des Moores um Resse zu entkusseln. Foto: privat

Ein weiteres Angebot für die Schüler und Lehrer waren die Führungen über den kleinen Rundweg mit Horst Giesecke und Marlies Postel vom Moorinformationszentrum (MOORiZ). Dabei wurde sehr anschaulich die spezielle Pflanzen- und Tierwelt dieses sauren, nährstoff- und sauerstoffarmen Lebensraumes nähergebracht.

An der Infotafel „Moor als Kohlenstoffsenke" wurde erläutert, dass nur ein wassergesättigtes Moor den im Torf gebundenen Kohlenstoff bindet, und nur eine wachsende Torfmooosschicht neues CO2 binden und Sauerstoff abgeben kann. „Das ist das Wichtigste, was ihr mitnehmen müsst", gab Horst Giesecke den Jugendlichen mit auf den Weg.Nach den drei „Frischluftaktionen" konnten die Achtklässler noch das „Minimoor" im Außenbereich des MOORiZ erkunden, und sich die Ausstellung und die Exponate im

Wie entstand dieses umfangreiche Projekt mit der IGS Stöcken? Über die Wanderausstellung „Moore. Klima. Artenvielfalt." von Marlies Postel, kam es bei einer Ausstellung während einer „BINGO-Konferenz" in Hannover zu einem Kontakt mit der Schulleiterin und BNE-Beauftragten (Bildung für nachhaltige Entwicklung) der IGS Stöcken, Anja Grote. Da passte das Thema gerade sehr gut in den Rahmen einer Projektwoche.

Engagement über die Wedemark hinaus

WEDEMARK (R/J). Sehen können bedeutet für Kinder weit mehr, als ihre Umgebung wahrzunehmen. Es ermöglicht ihnen, zu lernen, Freundschaften zu schließen und ihre Zukunft selbstbestimmt zu gestalten. Doch in Äthiopien fehlt vielen Kindern der Zugang zu einer rechtzeitigen augenmedizinischen Behandlung.

Das bundesweite Lions-Hilfsprojekt „Lichtblicke für Kinder" möchte dies ändern. Der Lions Club Wedemark beteiligt sich im Oktober 2026 mit einer Spende von 500 Euro. Wie viel eine solche Unterstützung bewirken kann, zeigt die Geschichte des neunjährigen Oumer aus Addis Abeba. Aufgrund einer Erkrankung an Grauem Star verlor er zunehmend sein Augenlicht und konnte schließlich nicht mehr zur Schule gehen. Er zog sich von seinen Freunden zurück, bis seine Mutter auf die neue Kinderaugenklinik am ALERT Hospital aufmerksam wurde. Dort wurde Oumer erfolgreich an beiden Augen operiert. Heute kann er wieder sehen, mit seinen Freunden spielen und sich auf die Rückkehr in die Schule freuen. Die Klinik wurde 2025 mit Unterstützung der Lions eröffnet.

Nun soll die augenmedizinische Versorgung in Äthiopien weiter ausgebaut werden. Geplant sind eine weitere spezialisierte Kinderaugenklinik, die Ausbildung medizinischen Fachpersonals sowie mobile Augenuntersuchungen in bislang unterversorgten Regionen. Eine besondere Verbindung zu dem Hilfsprojekt „Lichtblicke für Kinder" besteht durch Konstanze Beckedorf vom Lions Club Wedemark. Im Lions-Jahr 2026/2027 engagiert sie sich als Kabinettsbeauftragte im Lions-Distrikt 111-NiedersachsenHannover (111-NH) für dieses besondere Projekt. In dieser Funktion ist sie Ansprechpartnerin für die mehr als 90 Lions Clubs des Distrikts und wirbt für deren Beteiligung an der gemeinsamen Initiative. Mit „Lichtblicke für Kinder" unterstützen die deutschen Lions seit 2011 gemeinsam mit RTL internationale Hilfsprojekte, die Kindern durch bessere medizinische Versorgung neue Zukunftschancen eröffnen. Wer sich an der Spendenaktion beteiligen möchte: Spendenkonto Fördergesellschaft IBAN: DE72 2519 0001 0048 5241 00 BIC: VOHADE2HXXX Bank: Hannoversche Volksbank eG.



Mit der Hilfsaktion sollen vor allem Kinder in Äthiopien augenmedizisch versorgt werden. Foto: Lions Stiftung



32572702_002626